

Guten Tag,

da bin ich wieder, gerade vom Parteitag in Göttingen zurück. Mich hat ja wieder keiner so richtig eingeladen, deshalb musste ich mir erst mal einen Platz suchen. Dann hat mich die Rede von dem Gregor doch vom Stuhl gerissen, den ich mir gerade erkämpft hatte. Gregor hat man ja tatsächlich angemerkt, wie sehr er die Nase voll davon hat, immer wieder alle irgendwie zusammen zu halten. Ich hab fast ein bisschen mit ihm mitgelitten. Der hat ja richtig noch Ziele und Ideale, hab ich gedacht. Bloß, dass er damit bisher nicht so richtig weit gekommen ist.

Tja, und wir haben nun also eine neue Parteispitze. Einen Mann und eine Frau – so weit, so gut. Die hübsche Katja Kipping kenn ich ja, aber wer ist eigentlich dieser Bernd Riexinger? Gewerkschafter soll er sein, was ja nichts Schlechtes ist. Aber gehört hab ich von dem vorher nix. Mir hat der sich nicht vorgestellt. Oskar soll ihn ja gerufen haben. Wahrscheinlich hat Oskar gesagt, dass der Riexinger fortan in seinem Sinne entscheiden soll und ansonsten er, also der Oskar, ihm schon helfend zur Seite stehen würde. Ob das wirklich so war, weiß natürlich keiner, aber so stellt die Frau Kaminski sich das vor und die kennt sich aus mit Männern. Ihr Geschiedener war Vorsitzender im Kegelvein. Frau Kaminski sagt, der hatte auch immer Leute um sich, die gemacht haben, was er wollte, weil er sie in Ämter gehoben hat, in die sie sonst nie reingekommen wären. Unsere Bremer Parteispitze gibt sich beruhigt. Sie begrüßt die neuen Vorsitzenden, was ja sehr höflich ist, und meint, die beiden Neuen stünden für die Kernthemen der Partei. Ja, sich darum zu kümmern, wäre mal nicht schlecht.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

P.S.: Agnes ist in Italien für den Ausschuss Technik, Bildung und deren Folgen oder so ähnlich. Ob sie mir wohl einen Panettone mitbringt, diesen hohen mediterranen Kuchen, der schmeckt so gut zu Cappuccino.

E-Mail: giselle.gruendlich@gmx.de